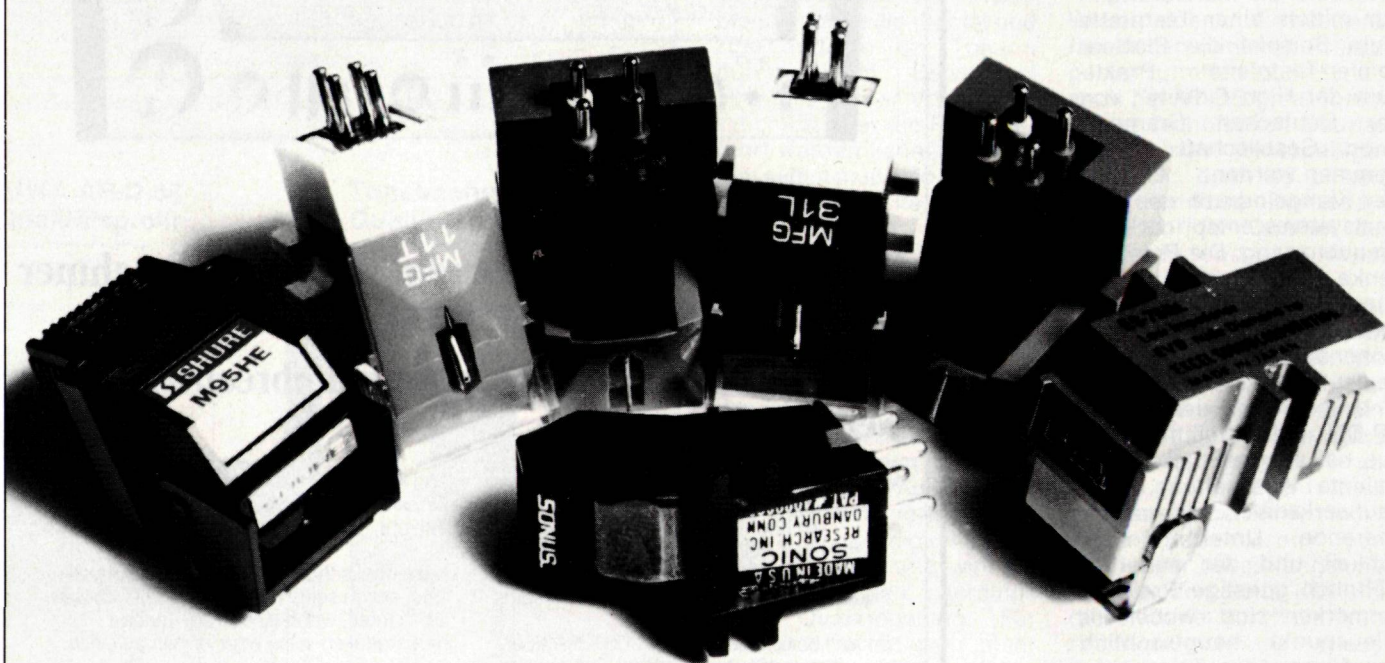


TESTBERICHT

Sieben Tonabnehmer



im Vergleich

Excel ES 1 CE

Mit dem ES 1 CE stellt der japanische Hersteller Excel eines seiner beiden dynamischen (= MC) Tonabnehmer-systeme vor, die neben einer

Reihe von Magnetabstastern angeboten werden. Unser spezielles Interesse für obiges System lag unter anderem darin begründet, festzustellen, ob das MC-Prinzip, das zur Zeit mit vielen Vor-schußlorbeeren geschmückt

wird, den ES 1 CE Abstaster den Mitkonkurrenten (sämtlich Magnetsysteme) überlegen macht.

Technische Beurteilung

Das 7 g schwere Excel läßt

sich – ebenso wie alle anderen Testteilnehmer – in jeden der Halb-Zoll-Norm entsprechenden Tonarmkopf einbauen. Die optimale Auflagekraft des mit einer elliptischen Nadel versehenen Sy-

„Good News“

(Gute Neuigkeiten)

MITSUBISHI



Neu zu sein hat für sich noch keinen Neuheitenwert. Das gilt auch für Video-Recorder. Auch die Zahl der Ausstattungsattribute allein ist nicht unser Maßstab. Ein neuer Recorder soll vielmehr ein Spiegelbild für den Entwicklungsstand moderner Elektronik sein. Dann erst ist **neu** auch „Good News“.

Wenn diese „inneren“ Voraussetzungen erfüllt sind, auch dort wo man sie nicht sieht, wird das außen Vorzeigbare fast selbstverständlich: Dann bringt die Maschine ein sauberes Standbild ohne Rauschbalken (dank der neuen, superpräzisen Kopftrommel). Dann hat die Maschine schnellen Bildsuchlauf vorwärts und rückwärts, dazu Bild-zu-Bild-Schaltung und

Langsamlauf (Zeitlupe), dann werden alle Bedienfunktionen über einen der drei Mikroprozessoren überwacht, so daß Fehlbedienung ausgeschlossen ist – der Mikroprozessor sortiert sich alles selbst. Dann ist alles über Infrarot fernbedienbar (13 Funktionen), dazu kann man den Fernbedienungs-Empfänger getrennt vom (vielleicht eingebautem) Recorder aufstellen. Dann ist die Schaltuhr leicht zu programmieren (weil ein zweiter Mikroprozessor mitdenkt) und steuert auf Wunsch 6 Schaltungen in 7 Tagen auf 6 Programme. Dann gibt es eine Verriegelung gegen unerwünschte Bedienung, dann wird die Cassette automatisch zurückgespult, dann arbeitet der Recorder schnell ohne Wartezeiten und... und.. und.

Das alles ist möglich, weil die mechanischen Teile und damit die Störanfälligkeit um 60% reduziert wurden, weil 5 Motoren (vier davon direktgetrieben) die Arbeit machen, weil ein dritter Mikroprozessor das Innenleben ständig überwacht und Fehler schon erkennt, ehe das Band sich verwickelt oder etwas zerstört wird, was dann sehr teuer werden könnte. Das alles geht elektronisch und diese Elektronik stammt von MITSUBISHI. Ein echter MITSUBISHI, wie alles von MITSUBISHI.

Unser Symbol  führt Sie direkt zum qualifizierten MITSUBISHI-Fachhändler. Händlernachweise und Prospekte senden wir Ihnen gerne.



MITSUBISHI ELECTRIC EUROPE GMBH

Brandenburger Straße 40 · 4030 Ratingen 1 · Telefon (02102) 44089 · Telex 8585070 med-d

HIFI · TV · VIDEO · GROSSBILDFARBFERNSEHER · AUTO-STEREO

TESTBERICHT Sieben Tonabnehmer



Excel ES 1 CE

stems ermittelten wir bei 17,5 mN (= 1,75 p), was bei dynamischen Tonabnehmern dem üblichen entspricht. Verzerrungen traten dabei in vernachlässigbarer Größenordnung auf. Den Frequenzgangschrieb kann man in drei Abschnitte zerlegen: Zunächst ein relativ glatter Verlauf bis 1 kHz, dann ein leichter Höhenabfall bis 11 kHz, gefolgt von einem betonten Anstieg. Übersprechdämpfung bei 1 kHz: hervorragende 36 dB.

Klangeindruck

Im Hörtest gefiel das zwar generell weich temperierte Klangbild, bei dem hohe Orgellagen, Piccoloflöten usw. trotzdem analytisch sauber reproduziert wurden. Ebenfalls überzeugten Durchsichtigkeit und Ortbarkeit als Ergebnis einer akustisch fixierbaren Tiefenstaffelung und die „saftige“ Reproduktion der Baß- und Mitteltonlagen. Insoweit unterschied sich das ES 1 CE zum Beispiel von den preislich vergleichbaren Shure M 97 und V 15 IV mit ihrer wesentlich schlankeren Reproduktion, die im Test als Vergleichssysteme mitliefen. Unter Marktpreisgesichtspunkten

verschlechtern sich die Chancen für den MC-Abtaster allerdings dann beträchtlich, wenn erst noch ein **Vor-Vorverstärker** angeschafft werden muß.

Qualitätsstufe:
angehende Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
befriedigend

Glanz MFG 11

Hinter der Tonabnehmermarke Glanz verbirgt sich mit der Firma Hitachi einer der größten japanischen Hersteller für Tonarme und Systeme, der z.B. auch als Zulieferer für Technics, Pioneer, Sony und andere in Erscheinung tritt.

Technische Beurteilung

Das MFG 11 empfiehlt sich für eine Verwendung an eher leichten Tonarmen. Die optimale Auflagekraft liegt bei 10,0 mN. Die meßtechnisch erfassbaren Verzerrungen bleiben in der Größenordnung von 1 %, haben also gehörmäßig kaum Einfluß auf das Klangbild. Das mit einer elliptischen Nadel ausgestattete System bietet einen

recht glatten Frequenzgang, lediglich zwischen 10 kHz und 20 kHz erfolgt ein leichter Höhenanstieg. Kanaltrennung: 23 dB bei 1 kHz. Anmerkenswert bei Glanz: allen Systemen liegt ein Frequenzgangs- und Übersprechdämpfungsschrieb bei.

Klangeindruck

Das Glanz MFG 11 bietet ein gutes Beispiel dafür, daß heutzutage preisliche Unterklasse durchaus sehr gute Klangqualität bieten kann. Nuancierte Differenzen zu unserem Bezugssystem Shure V 15 waren zwar vorhanden, ihre genaue Diagnostizierung – besonders bei Einzelinstrumenten, Einzelstimmen und leisen Passagen – bedurfte aber gründlicher Vergleiche. Bei sinfonischer Musik spielte die Referenz dann ihre Überlegenheit stärker aus. Hier fehlte es dem MFG 11 an Durchsichtigkeit und analytischer Exaktheit, was sich besonders in einer schlechteren Ortbarkeit einzelner Instrumentengruppen bemerkbar machte. Der leichte Höhenanstieg war klangmäßig nicht mit einer Tendenz zur

Schärfe verbunden. Insgesamt – gerade auch angesichts des Preises – ein bemerkenswertes System.

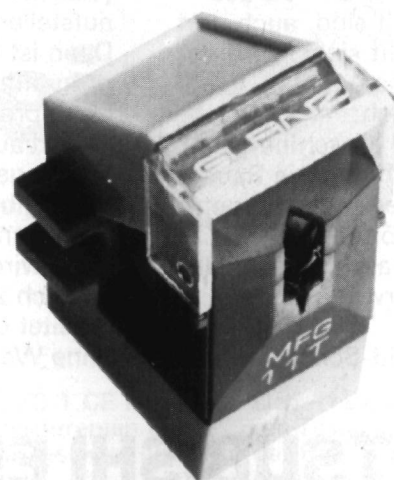
Qualitätsstufe:
obere Mittelklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
sehr gut

Glanz MFG 31 L

Innerhalb der von MFG 11 bis 71 reichenden Glanz-Modellreihe stellt das MFG 31 L einen Mittelklassetyp dar, der – so das „L“ – über einen speziellen Diamantschliff verfügt. Dieser „Line contact“-Schliff bewirkt eine gleichmäßige Druckverteilung auf die Rillenflanken, was sowohl die Übertragungsqualität verbessern, als auch die Platten mehr schonen soll.

Technische Beurteilung

Die ermittelte Tiefenresonanz bei 8 kHz macht das MFG 31 L für das Zusammenspiel mit leichten bis mittelschweren Armen geeignet. Optimale Auflagekraft liegt bei 10 mN; dabei treten etwas hohe Verzerrungen auf, da



Glanz MFG 11

Der Sound von Koss macht anspruchsvoll.

Wenn Sie einmal den lebendigen, pulsierenden Sound von Koss erlebt haben, werden Sie für etwas anderes kein Ohr mehr haben. Denn mit Koss-Kopfhörern gewinnt die Musikwiedergabe einen Grad an Realität, wie Sie ihn bisher vermißt haben.

KOSS PRO/4 TRIPLE A

Beispiel eins : der Kopfhörer Pro/4 Triple A. Seine extra große Schwingspule und die überdimensionierte Membran sorgen für einen gleichmäßigen Frequenzgang im gesamten Hörbereich. Das verleiht „Ihrer“ Musik eine neue Dimension von Klarheit und Brillanz, geradeso, als hörten Sie live. Höhen sind klar, frisch und unverzerrt. Bässe haben Tiefe und Substanz.

Die sorgfältig geformten Pneumalite® Ohrkissen umschließen leicht, aber perfekt Ihr Ohr, um die Baßwiedergabe bis zur unteren Hörgrenze zu erweitern und störende

Außengeräusche fernzuhalten. Jede Einzelheit des Pro/4 Triple A, einschließlich des bequemen Doppelkopfbügels, ist auf Langzeitkomfort ausgelegt.

KOSS ESP/10

Den genauesten Kopfhörer-Sound liefert unser Modell ESP/10. Es ist ein Elektrostat, gebaut für alle, die eine Stereo-wiedergabe von höchster Präzision fordern. Tatsächlich ist der ESP/10 der Prüfstein, an dem andere

Kopfhörer gemessen werden. Sein unvergleichlich großer Übertragungsbereich umfaßt alle 10 Oktaven des Audiospektrums, mit ± 2 dB Genauigkeit zwischen 20 und 22.000 Hz. Was Sie mit diesem Kopfhörer erleben, ist die am besten vorbereitete Exkursion in ein stereophones Klangbild, die je angeboten wurde.

Der elektrostatische Koss-Kopfhörer ESP/10 besitzt hierfür alle Voraussetzungen : ein Versorgungsteil mit elektronischem Pegel-Überlastungsschutz, zwei VU-Metern und zwei

Anschlußbuchsen sowie jenes „Mehr“ an Perfektion, das den Koss-Sound erst möglich macht.

KOSS CM 1030

Bei Ihrem HiFi-Händler erhalten Sie den neuen Katalog über Koss-Kopfhörer. Und in seinem Vorführstudio erwartet Sie eine Überraschung : Koss-Lautsprecher. Am besten, Sie beginnen diese Entdeckung mit unserem Lautsprecher-System CM 1030, ein mit Computeranalysen abgestimmtes 4-Weg-System, das nicht nur schöne Daten zeigt. Der Koss CM 1030 klingt prächtig, im Baß, in den Mittelagen und den Höhen. Wenn Sie einmal den Sound von Koss erlebt haben, werden Sie für etwas anderes kein Ohr mehr haben.



© 1979 Koss Corp.



KOSS® stereophones/loudspeakers
hearing is believing™

KOSS G.M.B.H. Hedderheimer Landstrasse 155, 6000 Frankfurt am Main
International Headquarters U.S.A./facilities Canada France Germany Ireland Japan

TESTBERICHT Sieben Tonabnehmer

der vertikale Abtastwinkel bei über 30° liegt. Der Frequenzgang ist mit dem des kleineren Bruders fast identisch: Sehr glatter Verlauf bis 10 kHz, dann ein leichter Anstieg. Bei der Messung der Übersprechdämpfung stellten wir eine etwas unschöne Kanalunsymmetrie fest, die aber nach unseren Erfahrungen auf einem Individualfehler beruhen dürfte: 33 dB für den besseren Kanal, 23 dB für den schlechteren.

Klangeindruck

Ein Abtaster – und damit sei das Fazit einmal an den Anfang gestellt – der eine Einordnung in die Spitzenklasse durchaus rechtfertigt. Nicht ganz so „kalt“ wie das Shure V 15 IV, bildet das MFG 31 L mehr die Gesamtheit des Klangkörpers ab, wirkt „runder“, kompakter, ohne deswegen Mängel in der Durchsichtigkeit zu offenbaren und beeindruckt durch eine „naturgetreue“ Wiedergabe sämtlicher Tonlagen. Wohl aufgrund des besonderen Nadelschliffs erscheint das Rillengrundrauschen bemerkenswert gedämpft.

Qualitätsstufe:
Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
sehr gut

Nagaoka MP 10 H

Mit der japanischen Firma Nagaoka stellt sich ein weiterer Spezial-Hersteller von Tonabnehmersystemen und Phonozubehör auf dem deutschen Markt vor. Das „H“ in der Typenbezeichnung weist darauf hin, daß das System komplett in einem Tonkopfschlitten („Headshell“) mit SME-Anschluß geliefert wird. Als MP 10 gibt es den Abtaster auch einzeln.

Technische Beurteilung

Von der montierten Version ist abzuraten. Das 7,9 g



Nagaoka MP 10 H

schwere System, daß aufgrund seiner Tiefenresonanz am besten mit leichten Tonarmen harmonisiert, wird durch die Kopfbefestigung um zusätzliche 9,8 g beschwert. Diese Masseverschlechterung läßt sich mit anderen Tonkopfschlitten leicht vermeiden. Die von uns ermittelte optimale Auflagekraft liegt bei 12,0 mN, wobei die FIM-Verzerrungen weit unter 1 % bleiben. Das Magnetsystem ist mit einem konisch geschliffenen Diamanten ausgestattet. Insgesamt etwas unruhig verläuft der Frequenzgang zunächst glatt bis 1 kHz, danach ein permanenter Abfall bis 10 kHz, gefolgt von einem leichten Wiederanstieg mit einer Spitze bei 15 kHz und erneutem, steilen Absinken. Die Übersprechdämpfung erreicht bei 1 kHz 23 dB.

Klangeindruck

Der unausgeglichene Frequenzgang findet sich in der Definition des Klangbildes bestätigt. Einer noch erfreulich „naturgetreuen“ Reproduktion von Baß und Mittelagen steht eine Hochtonwiedergabe gegenüber, die als mulmig, mattig und ohne Esprit zu charakterisieren ist.

Der räumliche Eindruck eines gestaffelten Klangkörpers fällt eingeeengt aus.

Qualitätsstufe:
Mittelklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
befriedigend



Glanz MFG 31 L

Nagaoka MP 15 H

Für das MP 15 H gilt ebenfalls die vorstehende Anmerkung zum Tonkopftreiber. Auch hier ein Abtaster, der mit 8,5 g nicht zu den Schwergewichten zählt, gekoppelt mit einem Kopfschlitten von 10,2 g. Das 15 H ist mit einem elliptischen Diamanten ausgestattet.

Technische Beurteilung

Bei der optimalen Auflagekraft von 10,0 mN beträgt der vertikale Spurfähwinkel exakt 25°, was sich in günstigen Verzerrwerten niederschlägt. Die Tiefenresonanz von 6,5 Hz empfiehlt eine Montage an leichten Tonarmen, auch insoweit ist die montierte Tonkopfbefestigung eine Inkonsistenz. Der Frequenzgang fällt wesentlich besser als bei dem MP 10 aus: Ein durchweg glatter, minimal absinkender Verlauf bis 10 kHz, dann ein Anstieg zu einer Spitze bei 16 kHz und erst danach der Abfall. Die Übersprechdämpfung beträgt im besseren Kanal 25 dB, 20 dB im schlechteren.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Die Schuldigkeit des ersten Gebots, KV 35 (1767), Ein geistliches Singspiel (Gesamtaufnahme in deutscher Sprache)

Arleen Auger (Weltgeist), Sylvia Geszty (Barmherzigkeit), Krisztina Laki (Gerechtigkeit), Werner Hollweg (Christgeist), Claes H. Ahnsjö (Christ); Domkapelle Berlin; Dirigent Roland Bader

Schwann AMS 714/15 (2 LP)

„Roland Bader leitet diese fast sensationell zu nennende Oratorienmusik, in der der Salzburger Knabe seine großen Opern schon anklingen läßt. Das ist eine Ersteinspielung von ganz großer Bedeutung auf dem Plattenmarkt!“ Musica Sacra

Schwann Schallplatten

Joan Cererols (1618-1680)

Vesperae Beatae Mariae Virginis („Marienvesper“) Escolania i Capella de Montserrat; Ars Musicae Barcelona (mit historischen Instrumenten); Dirigent Ireneu Segarra

Schwann AMS 3526

Eine Ersteinspielung zum 300. Todestag des großen Montserratiner Komponisten. „Ein Vokalensemble, das nicht allein als Standard hochentwickelten Chorgesangs gemessen werden will, sondern überdies so etwas wie eine spezifische Aura mit sich führt – die Gegenwärtigkeit jahrhundertalter Tradition.“ FAZ

Alexander Dmitrijewitsch Kastalskij (1856-1926)

Russische Brautmesse (Aufnahme in russischer Sprache)

Johann von Gardner (geb. 1898)

Geistliche Gesänge aus Rußland

Romanos-Chor für ostkirchliche Liturgie; Dirigent Winfried Pentek

Schwann AMS 3530

Diese Platte, die Werke des ersten (Kastalskij) und letzten (Gardner) Vertreters der „Moskauer Schule“ bietet, gibt ein eindruckliches Beispiel davon, welchen bedeutsamen Weg die russische Kirchenmusik seit Beginn unseres Jahrhunderts zurückgelegt hat.

Schwann Schallplatten

Max Reger (1873-1916)

Lateinisches Requiem op. 145 a (1914); Dies irae (unvollendeter Requiemsatz, 1914)

Yoko Kawahara, Sopran; Marga Höffgen, Alt; Hans-Dieter Bader, Tenor; Nikolaus Hillebrand, Baß; Chor des NDR; Sinfonieorchester des NDR; Dirigent Roland Bader

Schwann AMS 3527

Im Requiem arbeitet Reger mit großen Klangflächen ohne polyphone Verflechtungen, setzt Solistenquartett quasi responsorial gegen den Chor, läßt das Orchester begleiten mit allen nur erdenkbaren instrumentalen Möglichkeiten. Tieferer Bittgesang steigert sich zum verzweiferten Flehen und sinkt ab zur Einsicht in zweifelnde Ohnmacht. Das Dies irae reißt danach alle Schleusen von Schreckens-Visionen auf. Die Welt der Hieronymus Bosch scheint in Musik umgesetzt.

Virtuose Kontrabaßkonzerte

Sergej Koussevitzky (1874-1951): Konzert für Kontrabaß und Orchester op. 3 – **Domenico Dragonetti (1763-1846)**: Konzert A-dur für Kontrabaß und Orchester – **Niccolò Paganini (1782-1840)**: Bavourvariationen über ein Thema aus der Oper „Moses in Ägypten“ von Rossini

Gary Karr, Kontrabaß (Amati, 1611); Radio-Symphonie-Orchester Berlin; Dirigent Uros Lajovic

Schwann VMS 2063

Gary Karr, fulminanter Virtuose auf seinem Amati-Kontrabaß (dem Instrument von Koussevitzky), beeindruckt die Presse: „Was Liszt und Paganini technisch und künstlerisch für die Entwicklung ihrer Instrumente getan haben, tut Karr heute für den Kontrabaß.“

Schwann Schallplatten

Virtuose Gitarrenkonzerte

Luigi Boccherini (1743-1805): Sinfonia concertante C-dur op. 21 für Gitarre und obligate Instrumente – **Alexandre Tansman (geb. 1897)**: Musique de Cour für Gitarre und Orchester

Sonja Prunnbauer, Gitarre; Hans Maile und Heidrun Ganz, Violine; RIAS-Sinfonietta; Dirigent Jiri Stárek

Schwann VMS 2062

Sonja Prunnbauer, international bekannte Gitarrevirtuosin und Deutschlands jüngste Hochschulprofessorin, präsentiert auf dieser Platte erstmals eines der schönsten „Gruppenkonzerte“ von Boccherini und Tansmans achtsätzige Suite, in der er die Welt des „ancien régime“ beschwört.

Narciso Yepes spielt spanische Gitarrenkonzerte

Salvador Bacarisse (1898-1963): Concertino a-moll op. 72 für Gitarre und Orchester – **Federico Moreno Torroba (geb. 1891)**: Homenaje a la Seguidilla

Narciso Yepes, Gitarre; Orquesta Filarmonia de España; Dirigent Rafael Frühbeck de Burgos

Schwann VMS 2090

Neben Bacarisses bekanntem Konzert spielt Yepes erstmals auf Platte Torrobas ebenso lyrische wie virtuose Huldigung an die Seguidilla.

Romantische Suiten aus Schweden und Dänemark

Carl Nielsen (1865-1931): Kleine Suite op. 1 – **Dag Wirén (geb. 1905)**: Serenade C-dur op. 11 für Streicher – **Niels W. Gade (1817-1880)**: Noveletten op. 53

RIAS-Sinfonietta; Dirigent Jiri Stárek

Schwann VMS 2081

Schwann Schallplatten

Gaetano Donizetti (1797-1848)

Concertino C-dur für Flöte und Kammerorchester; Konzert d-moll für Violine, Cello und Kammerorchester; Concertino F-dur für Oboe und Kammerorchester; Concertino G-dur für Oboe d'amore und Orchester; Concertino B-dur für Klarinette und Orchester

Karl-Bernhard Sebon, Flöte; Günther Passin, Oboe; Jorg Fadler, Klarinette; Hans Maile, Violine; René Forest, Cello; RIAS-Sinfonietta, Dirigent Jiri Stárek

Schwann VMS 2082

Diese Concertini bedeuten sicher auch für Kenner der italienischen Romantik eine handfeste Überraschung. Aus jedem Takt klingen Gelöstheit und gute Laune, Leichtigkeit, Eleganz und Frische der Erfindung des Buffa-Komponisten Donizetti.

Joseph Haydn (1732-1809)

Lirakonzerte für König Ferdinand IV. – **VOL. 1** Concerto in C, Hob. VII h/1; Concerto in F, Hob. VII h/5

Ensemble Wolfgang von Karajan, Orgelpositive; Berliner Instrumentalsolisten

Schwann VMS 2083

Joseph Haydn (1732-1809)

Lirakonzerte für König Ferdinand IV. – **VOL. 2** Concerto in G, Hob. VII h/2; Concerto in G, Hob. VII h/3; Concerto in F, Hob. VII h/4

Ensemble Wolfgang von Karajan, Orgelpositive; Berliner Instrumentalsolisten

Schwann VMS 2084

Mit dieser Einspielung der fünf Lirakonzerte von Haydn versucht Wolfgang von Karajan, den Originalklang der Konzerte zu rekonstruieren. Da wohl auch schon Haydn keine *lira organizzata* mehr zur Verfügung stand, ersetzte er in seinen späten Konzerten die Lira durch Flöte und Oboe. Hätte er – wie heute Wolfgang von Karajan – damals über Orgelpositive mit hellem Pfeifenwerk verfügen können, so hätte Haydn sicher deren Solopart benutzt und keine Bearbeitung für Flöte/Oboe verfaßt, weil in der hier vorliegenden Form der eigentliche Charakter dieser Werke – weniger Solokonzerte als Ensemblemusik – viel klarer gewahrt werden kann.

Schwann Schallplatten

Postfach 7640 – Am Wehrhahn 100
4000 Düsseldorf 1
Tel. 0211/36 03 01

TESTBERICHT Sieben Tonabnehmer

Klangeindruck

Gegenüber dem kleineren Vertreter aus dem gleichen Hause muß dem MP 15 H eine signifikante Qualitätssteigerung zugestanden werden. Zwar tendiert der Klangcharakter immer noch in Richtung „weich“, es fehlen aber die deutliche Verhangenheit und Mulmigkeit. Das Auflösungsvermögen, die Ortbarkeit erwiesen sich bei großflächigem Testprogramm als immer noch von der Referenz entfernt, aber bei speziellem Klangmaterial sind eindeutig positive Aspekte anzuerkennen: z.B. Holzbläser, Celli, Harfe u.ä. kamen warm und voll. Fazit: ein durchaus angenehmes System im Zusammenspiel mit scharfen, brillanten Boxen. Etwas kritisch allerdings die Preis-Gegenwert-Relation!

Qualitätsstufe:
obere Mittelklasse
Preis-Gegenwert-Relation: befriedigend

Shure M 95 HE

Daß auch „Klassiker“ wie das Shure M 95 noch verbessert werden können, beweist Shure mit dem neuen HE-Typ. Hierbei steht „HE“ für hyperelliptisch, eine Schliff-form, die ebenfalls geeignet ist, durch bessere seitliche Druckverteilung Vorteile beim Abtasten mit größerer Plattenschonung zu verbinden. Da sich die Änderungen auf den Nadeleinschub beschränken, läßt sich jedes alte M 95 leicht auf den neuesten Stand bringen.

Technische Beurteilung

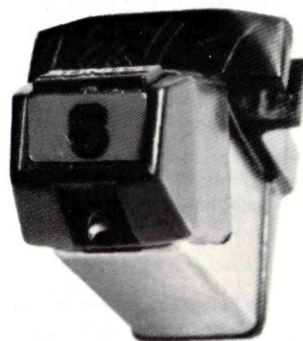
Das 6,3-g-schwere System weist bei optimaler Auflagekraft von 10,0 mN meßtechnisch relativ hohe Verzerrungen auf, die sich gehörmäßig aber nicht auswirken. Aufgrund der Tonarmresonanz ist zu einer Montage an leichteren bis mittelschweren Armen zu raten. Der Frequenzgang darf unter Phono-Maßstäben trotz minima-



Nagaoka MP 15 H



Shure M 95 HE



Sonus Dimension 5

ler Abweichungen als glatt bezeichnet werden; Übersprechdämpfung bei 1 kHz: 28 dB.

Klangeindruck

Dem neuen M 95 merkt man seine generelle Abstammung aus der Shure-Familie schon beim ersten Hören an. Zwar etwas beeinträchtigt in der Reproduktion hochtonreicher Klangspektren, auch etwas weniger analytisch – allerdings auch weniger scharf – als das V 15 IV, liegt es dennoch mit dem großen Bruder fast Kopf an Kopf, wenn es um Kriterien wie Klarauflösung und perspektivisch durchzeichnete Ortbarkeit geht. Alles in allem ein Abtaster, dessen saftiges, voluminöses Klangbild zu gefallen vermag, zu einem Preis, der es sehr empfehlenswert macht.

Qualitätsstufe:
angehende Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation: gut bis sehr gut

Sonus Dimension 5

Das Dimension 5 System fällt etwas aus dem Testrahmen, denn es ist mehr als doppelt so teuer wie der preislich nächstfolgende Tonabnehmer. Daß es nicht doppelt so gut sein kann, liegt auf der Hand. Ob es aber mehr als nur um Nuancen-Bruchteile besser ist, soll unsere Betrachtung zeigen.

Technische Beurteilung

Die Tiefenresonanz-Kurve mit der Spitze bei 8,2 Hz prädestiniert eine Verwendung des Systems an leichteren Armen. Bei der Ermittlung der optimalen Auflagekraft (10,5 mN) für das 5,5 g-schwere System trafen wir auf einen vertikalen Spurfelhwinkel von über 30° mit entsprechenden FIM-Daten. Aufgrund des Frequenzgangs bietet sich eine Ver-

BELCANTO~FESTIVAL

Die schönsten Stimmen der Gegenwart vereinigen sich in einer Serie hochkarätiger Lied- und Opernaufnahmen, die bei BELLAPHON soeben auf dem ACANTA-Label erschienen ist. Durch die verschiedenen Stilrichtungen und Kulturkreise wird ein breites Spektrum europäischer Vokalkunst geboten. Die Namen der Künstler stehen für Qualität von Stimme und Gesangkultur, so daß die Einspielungen zu einem Stimmenfest höchsten Grades werden.

DC 29.389 STEREO
Montserrat Caballé
Arien aus: Madame Butterfly, Cavalleria rusticana, Il Trovatore, Turandot, Andrea Chénier, La Gioconda, Suor Angelica, Adriana Lecouvreur, La Wally

DC 23.327 STEREO
Bernd Weikl
Arien aus: Don Carlos, Rigoletto, La Bohème, in Maschera, La forza del destino, Macbeth, Otello, Il trovatore, La Traviata

DC 29.390 STEREO
Plácido Domingo
singt Zarzuela-Arien
Don Quixote, El sombrero de tres picos, Los de Avellan, Luisa Fernanda, La leyenda del beso, La caderona, El truco del sevillano, La prima molinera, El amor de los reyes, El último romanticismo

EA 29.393 STEREO
Teresa Berganza
Canciones populares españolas
Felix Lavilla
Klavier

EA 23.330 STEREO
Lucia Popp
Lieder von Antonín Dvořák, Sergei Prokofiev, Zoltán Kodály, Leo Janáček
Geoffrey Parsons, Klavier

DC 29.176 STEREO
MIRELIA FRENÍ
Arien aus: Turandot, Madame Lescaut, Madame Butterfly, La Bohème, Gianni Schicchi, La Traviata

EA 29.394 STEREO
Montserrat Caballé
Liederabend
Vivaldi, Pergolesi, Bussetti, Lotti, Granados, de Falla, Albeniz, Rodrigo

DC 29.391 STEREO
GIACOMO ARAGALL
Arien aus: La Bohème, Tosca, Manon Lescaut, Rigoletto, Il Trovatore, Don Carlos, Luisa Miller, Don Pasquale, Adriana Lecouvreur, Fedora, L'elisir d'amore, Lucia di Lammermoor

DC 23.325 STEREO
MARTINA ARROYO
Vier arien aus: Madame Butterfly, Don Carlos, La Gioconda, Andrea Chénier, Cavalleria rusticana, Tosca, La Bohème, Madame Butterfly

BD 29.392 STEREO
Opern-Gala
Arien aus: Turandot, Madame Lescaut, Rigoletto, Il Trovatore, Don Carlos, Luisa Miller, Don Pasquale, Adriana Lecouvreur, Fedora, L'elisir d'amore, Lucia di Lammermoor

bellaphon
KLASSIK
ACANTA

TESTBERICHT Sieben Tonabnehmer

wendung mit nicht übermäßig brillanten Boxen an: gerader Frequenzverlauf bis 10 kHz, danach ein stetiger Anstieg. Im Gegensatz zu den anderen Testkandidaten fiel auf, daß bei dem Sonus der linke Kanal durchweg 2 dB lauter war als der rechte, ein (Individual-) Fehler, der sich mit dem Balanceregler am Verstärker aber leicht korrigieren läßt. Einen Spitzenklassewert bietet die Übersprechdämpfung: 35 dB. Erwähnenswert scheint noch die besondere Schliffform des Abtastdiamanten. Hier hat sich Sonus an der Form des Schneidstichels, mit dem die Mastermatrize geschnitten wird, orientiert. Das Ergebnis sieht so aus, daß der Schliff Lambda-förmig ausgefallen ist, was besonders einer gleichmäßigen Druckverteilung zugute kommen soll.

Klangeindruck

Das Sonus Dimension 5 zeigt sich allen Mitstreitern – auch den Bezugssystemen – deutlich überlegen. Gab es unter den Juroren noch einige Uneinigkeit hinsichtlich der ge-

hörnäßigen Bewertung des Frequenzgangs, dessen Hochtonreproduktion sowohl mit dem Attribut „brillant“ als auch negativ mit „scharf“ bezeichnet wurde, so gefiel allen uneingeschränkt die räumliche Auflösung, die akkurate Tiefenstaffelung und die Nuancierung von Einzelinstrumenten

innerhalb eines Klangkörpers, die in dieser Lebendigkeit selten anzutreffen ist.

Dabei erfolgt in keiner Frequenzlage ein Einbruch.

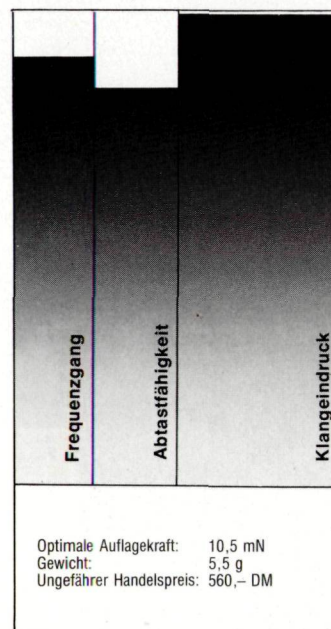
Kontrabässe und Fagotte erfahren z.B. eine genauso plastische Wiedergabe wie Celli oder Orchesterglocken. Insgesamt stellt das Dimen-

sion 5 ein System dar, daß jeder hochklassigen Anlage zur Ehre gereicht.

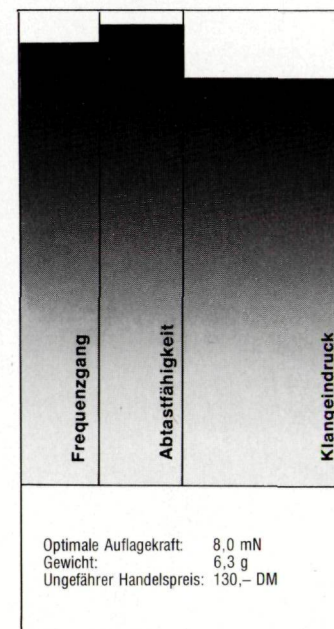
Heinz-Dieter Rutsatz

Qualitätsstufe:
absolute Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
gut

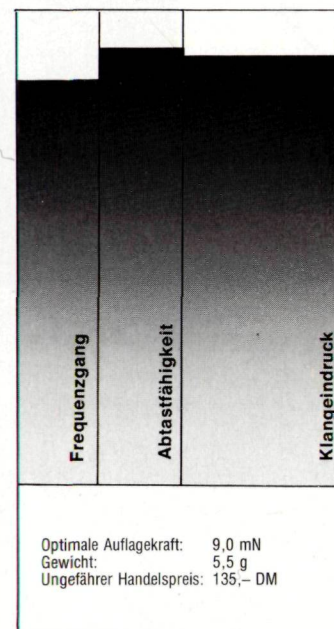
Sonus Dim 5 Qualitätsprofil



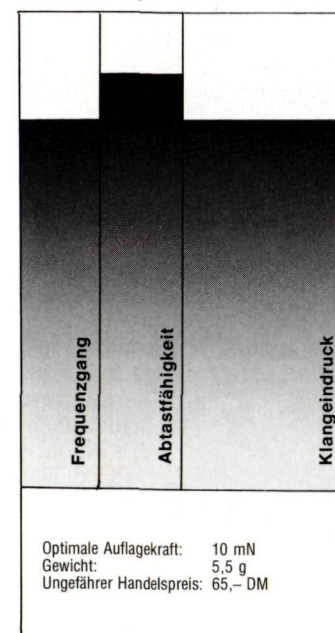
Shure M 95 HE Qualitätsprofil



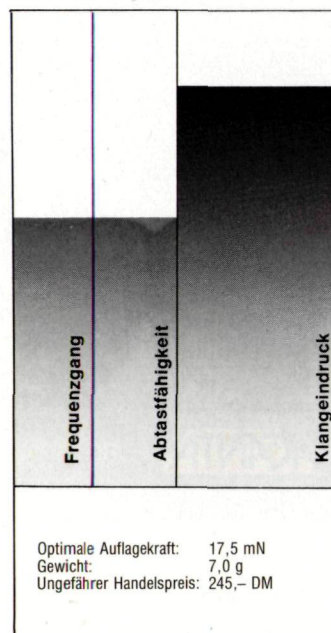
Glanz MFG 31 Qualitätsprofil



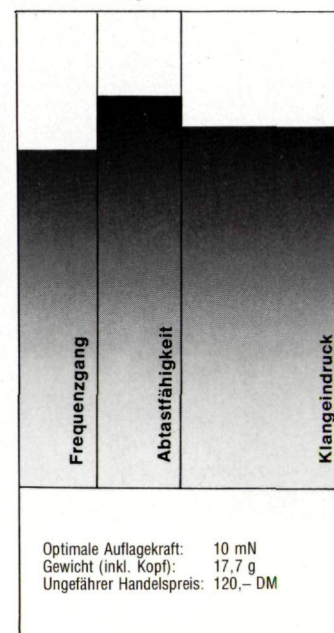
Glanz MFG 11 Qualitätsprofil



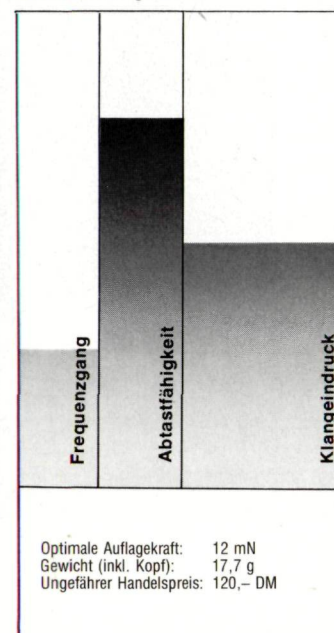
Excell ES 1CE Qualitätsprofil



Nagaoka MP 15 Qualitätsprofil



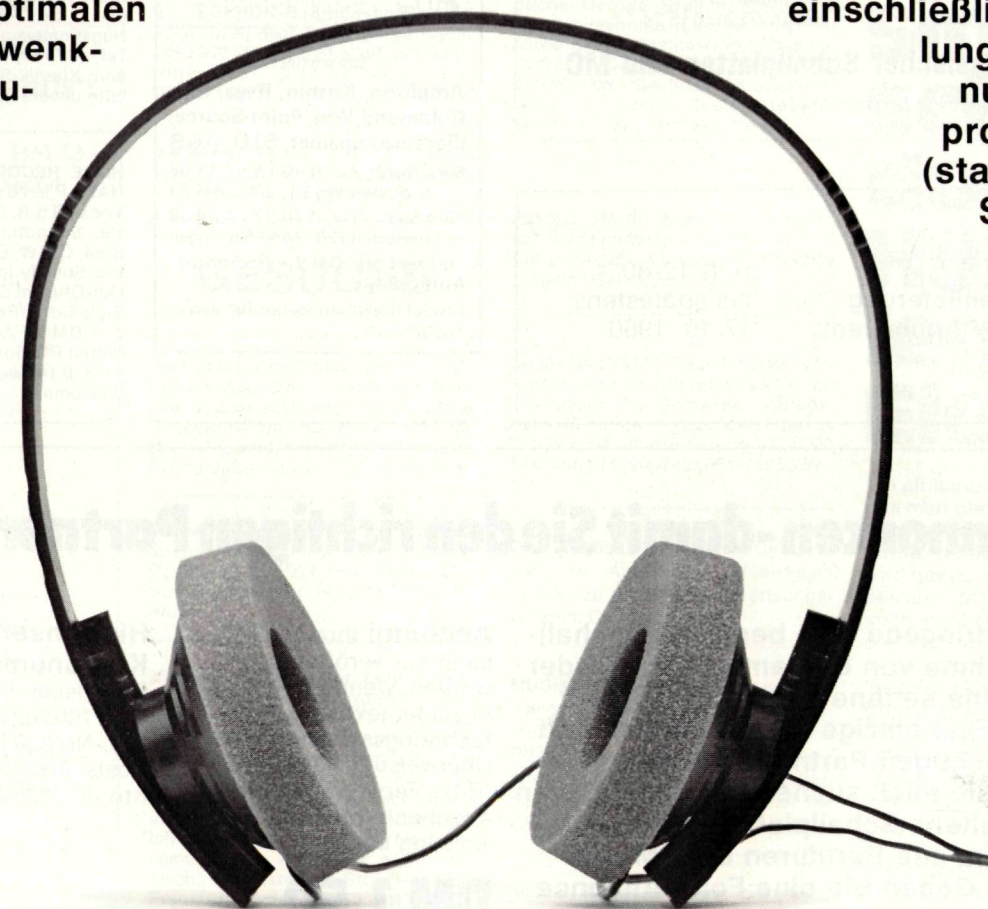
Nagaoka MP 10 Qualitätsprofil



Kostenlos

erhalten Sie diesen wertvollen Kopfhörer, wenn es Ihnen gelingt, für FonoForum einen neuen Abonnenten zu werben. Dieser dynamische Stereo-Kopfhörer AKG K40 hat einen optimalen Sitz mit schwenkbaren Hörmuscheln und vertikaler Höhenverstellung.

Überzeugen Sie Freunde und Bekannte von FonoForum. Wir bedanken uns bei Ihnen mit diesem Kopfhörer. Wichtiger Hinweis: FonoForum kostet im Abonnement einschließlich Zustellung frei Haus nur DM 4,50 pro Ausgabe (statt DM 5,-). Sie sparen DM 6,- pro Jahr.



Ich bin der neue FonoForum-Leser

Ich bestelle FonoForum zum Vorzugspreis von DM 54,- inkl. Porto (Ausland 60,-). Bis auf Widerruf.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____ Datum: _____

Ich zahle (bitte ankreuzen)

☐ Bargeldlos durch Bankeinzug

Kontonummer: _____

Name der Bank: _____

Bankleitzahl (steht auf dem Scheck)

☐ gegen Rechnung

Der Kopfhörer gehört mir

Ich habe nebenstehenden Abonnenten für FonoForum gewonnen und bekomme den Kopfhörer. Sofort, wenn er die erste Rechnung bezahlt hat.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ende des Bezugsjahres gekündigt wird.

Die Vereinbarung kann innerhalb einer Woche widerrufen werden.

**PC Moderner Verlag
GmbH**
Leserservice

Breslauer Straße 5
8057 Eching

FF 10/80